

Gez. Nr. 11. 1877.

Gez. Nr. 11. 1877.



Gez. Nr. 11.

Gez. Nr. 11.

Unparteiische Tageszeitung und Anzeigebblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenbürg.

Nr. 288. Ausgabeort Altensteig-Stadt. Dienstag, den 8. Dezember. Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler. 1908.

Tagespolitik.

Von den dem Landtag vorliegenden und in Aussicht stehenden landständischen Arbeiten sind folgende hervorzuheben: Die wichtigste ist die Volksschulnovelle...

Interessante Angaben über den Stand der Kolonien machte Staatssekretär Dernburg in der Kolonialgesellschaft...

Der italienische Minister des Auswärtigen, Tittoni, hat für seine dreibundfreundliche Politik, wie sich voraussehen ließ, in der Deputiertenkammer in Rom ein Vertrauens-Votum durchgesetzt...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 4. Dez.

Kurz und ruhig war die Freitagssitzung, sie war schon um fünf Uhr nachmittags zu Ende, sie brachte aber doch einen hochwichtigen Beschluß...

Berlin, 5. Dez.

Die erste Lesung des neuen Etats, die heute begann, galt sonst immer als großes Verhandlungs-Thema. In diesem Herbst waren jedenfalls schon größere Sitzungen da und auch härter besuchte...

Landesnachrichten.

Altensteig, 7. Dez.

Resultat der Bürgerauswahl.

Bei der am Samstag stattgefundenen Bürgerauswahl war die Wahlbeteiligung eine sehr lebhafte. Von 298 Wahlberechtigten haben 170 abgestimmt.

- 1. Karl Armbruster, Gerber mit 142 Stimmen
2. Adolf Henckler, Zimmermeister 87
3. J. G. Luz, Glaser 82
4. Gg. Dieterle, Stern 82
5. Chr. Bähler, Schmied 71

Die Zerplitterung war eine große. Weitere Stimmen erhielten: Dürschnebel 70 (bei Hinrechnung der Stimmen mit ungenauer Namensangabe, ohne letztere nur 49.), Flaig 69, Koh 3, Engel 63, K. Kalkenbach jr. 53, Albert Luz 50 usw.

Hier kurzstetien gestern abend und heute Gerichte über ein schweres Eisenbahnunglück in Stuttgart. Auf von uns eingezogene Erkundigungen in Stuttgart wurde uns mitgeteilt, daß dort hiervon nichts bekannt ist.

Die Schwaben an der Spitze. Der Turnerauschuß veröffentlicht nunmehr sein Urteil über das Turnen der Kreise vom 11. Deutschen Turnfest in Frankfurt. Erfreulich ist, daß unser 11. Kreis Schwaben das beste Resultat erzielt hat.

Walddorf, 7. Dez. Am gestrigen Sonntag wurde Jakob Beutler, gew. Akker, zu seinem 90. Geburtstag von den Sängern des früheren Gesangsvereins ein Ständchen gebracht. Gemeinderat Schuler hielt bei diesem Anlaß eine Ansprache...

Landtagsabg. Staudenmeyer über die Tätigkeit des württ. Landtags.

Wie in mehreren Gemeinden des Calwer Baldes, so sprach der Vertreter des Calwer Bezirks am gestrigen Sonntag auch in Neuweiler. Es mochte auch die Zeit, auf die der Vortrag anberaumt war (vormittags 11 Uhr), mit daran schuld sein, daß der Besuch etwas härter hätte sein können...



Edelweller, 2. Dezbr. (Korr.) Es war eine einfache Erinnerungsfest, die heute unser Veteran Seeger, Strahenwart hier, begehen konnte. Von einigen Lehrern dazu veranlaßt, ließ er sich doch bewegen, auch den 2. Dezember zu feiern. Nicht in der Regimentskolonne und mit strammem Schritt, entseuert vom „Pariser Einzugsmarsch“, zog er an diesem Tage in der Niesenstadt ein, sondern als ein abgebeizter, entwaffneter Mann, der dazu noch mit einem andern Kameraden seinen schwerverwundeten Leutnant (Herrn Seeger, jetziges Mitglied vom Präsidium des württembergischen Kriegsbundes) halb tragen mußte, wurde er an diesem Tage vor 38 Jahren bei Nacht eingebracht, damit die hochgebildeten Pariser nicht an einem wehrlosen deutschen Gefangenen sich lässlich vergehen sollten. Seine Kompanie war bis auf 60 Mann zusammengeschmolzen, die Offiziere verwundet, er selbst mit einigen Kameraden durch einen Eisenbahndamm von den anderen Waffengeführten abgeschlossen, als sie von einer feindlichen Uebermacht umringt wurden. Seeger und ein Kamerad aus Hallwangen, (dessen Namen in Schreiber dieses leider entfallen) wehrten sich verzweifelt. Entweder waren nun die Württemberger über diesen Gefechtsmoment nicht belehrt, oder hatten sie in der Aufregung die Instruktion vergessen — kurz — ein französischer Offizier rief den beiden Schwarzwäldern in deutscher Sprache zu: „Duldet doch um Pardon an, wenn ihr am Leben bleiben wollt!“ Das taten sie dann auch und wurden nun gefangen genommen. Leutnant Seeger, dem ein Schuß das Bein zerquetscht hatte, mußte mit noch Faxis getragen werden. Der Leutnant wurde bald darauf ausgewechselt, während Seeger mit den andern Kameraden hinter dicken Gefängnismauern auf den Friedensschluß warten mußte. In diesen langen Wochen war Herr Schmalhaus ihr Küchenmeister und Frau Langweile ihre Gefellschafterin. Ehre auch denen, die, wenn auch als Gefangene, mit dabei waren!

Freudenstadt, 3. Dez. Gut schwäbisch geht es auf dem hiesigen Rathhaus zu. Ständen da vorgestern einige Schlachthausfragen zur Debatte. Dem Oberamtsrichter war das Gehalt um 450 M. erhöht worden, was einigen Leuten nicht recht behagte und so erhob sich denn der Gemeinderat Jeeb, um die Erklärung abzugeben, er wisse nicht, warum für den Oberamtsrichter 450 M. mehr ausgeworfen worden seien. Die Einwohnerchaft wisse auch was notwendig sei. Darauf rief der Gemeinderat Jeeb: „Es gibt nicht lauter Privatiers, es gibt auch noch Leute, die etwas schaffen wollen, worauf Gemeinderat Jeeb erwiderte: „Es geht Dich einen D... an, was ich schaffe.“ Jeeb: „So ist mir noch keiner gekommen, nach mir darf man fragen, so gut wie nach Dir. Dich kennt man.“ Jeeb: „Mir hat noch keiner das Wort „Privatier“ derart entgegengeworfen. Dich kennt man auch schon lange. Gemeinderat Jeeb will anscheinend vermitteln, doch unterbricht ihn Jeeb: „Sei nur Du zufrieden, von Dir will ich gar nichts mehr wissen.“ ... Endlich mahnt der Vorsitzende zur Ruhe. Gemeinderat Jeeb beklagt sich noch darüber, daß man kein Wort mehr auf dem Rathhaus sprechen dürfe, ohne daß es an die Öffentlichkeit komme. Und so etwas passiert im schönen Freudenstadt, an dessen Rathhaus man seine Freunde hat.

Keutlingen, 5. Dez. Die immer noch anhaltende trockene Witterung bringt einer Reihe von Ortschaften in unserer Nähe wieder recht mißliche Zustände. Auf der Alb, wie auch in den dem Neckar zugelegenen Dörfern, werden bittere Klagen über Wassermangel laut.

Weglingen, 5. Dez. Vor einigen Tagen belästigte sich ein Knabe auf dem Dache eines Hauses, indem er seinen Kameraden Kunststücke im Balancieren vorführte. Plötzlich glitt der Wagebald aus, stürzte zwei Stock hoch herab und blieb bewußtlos liegen.

Stuttgart, 5. Dez. Der Vorstand der Stuttgarter Handwerkskammer hat eine Erklärung beschlossen, in der er sich gegen die Steuer für Gas und Elektrizität wendet, da sie den Produktionsprozeß ganz ungemein verteuere. Das konkurrenzschwache Handwerk werde geradezu den Boden unter den Füßen verlieren, aber auch als Belastungsfaktoren sollten Gas und Elektrizität nicht besteuert werden.

Stuttgart, 5. Dez. Der zur Minderung des Lehrermangels im letzten Frühjahr gemachte Versuch, junge Leute mit dem einjährigen Zeugnis in ein Lehrerseminar aufzunehmen, soll vorerst nicht wiederholt werden.

Stuttgart, 6. Dezbr. In der Bauhütte fand heute Vormittag unter dem Vorsitz von Fabrikant Dietz-Gammat eine öffentliche Industriellerkonferenz statt. Nach verschiedenen Begrüßungsansprachen hielt zunächst Verbandsführer Marquard einen Vortrag über die nächsten Aufgaben des württ. Industrieverbands. Generalsekretär Prange, Berlin sprach über Industrie und Feuerversicherung, über Industrie und Reichsfinanzreform der Generalsekretär des Bundes des Industriellen Landtagsabg. Dr. Wendland. Eine Resolution erklärte sich gegen Gas- und Elektrizitätssteuer, gegen Erhöhung der Branntweinsteuer, wenn sie nicht überwölzt werden kann, gegen weitere Besteuerung des Tabaks, wenn sie nicht als Konsumsteuer gedacht wird, sowie gegen Zinsrenten- und Plakatssteuer. Zum Schluß sprachen noch Dr. Schneider-Berlin über die Eisen- und Kohlenfrage und Fabrikant Laible-Keutlingen über Eisenzölle und die württ. Eisenverbraucher.

Stuttgart, 5. Dez. Graf Zeppelin hat an die Ausgabestelle für die Zeppelin-Sammelmarken der Motorflugschiff-Studiengesellschaft in Berlin ein Schreiben gerichtet, in dem er für die Absicht, den Verkauf der Marken nochmals zu beleben, dankt, nachdem die übrigen Sammlungen bereits dem Abschluß nahe seien. Dagegen würde es ihm eine Personalfreude sein, wenn sich die großen, noch unerschauten Vorräte der Sammelmarken jeweils dazu verwenden ließen,

welchen armen Kindern im deutschen Reich eine kleine Weihnachtsgabe zu bereiten.

Waldorf, 5. Dez. Vor 14 Tagen ist vom Wagen des hiesigen Güterbeförderers ein Wertpaket mit Goldwaren entwendet worden. Der Dieb ist nun in der Person des Händlers Krenz ausfindig gemacht worden. Krenz hat vor einiger Zeit in der Wirtschaft von Blumenstock 700 Mark gestohlen, wurde aber wegen geistiger Unzurechnungsfähigkeit wieder aus der Untersuchungshaft entlassen.

Ulm, 5. Dezember. Auf dem Münsterplatz fand vor einigen Tagen ein Biberacher Feisur ein Buch, in dem 19 Einhundertmarkscheine, fünf Zwanzigmarkscheine und ein Zehnmarkschein sich befanden. Wie sich später herausstellte, hatte eine Frau von Untermarkt die Geldscheine verloren. Der redliche Finder gab jedoch das Geld zurück und erhielt einen Findextrakt von 120 Mark.

Eine Einsprache des bischöflichen Ordinariats.

Stuttgart, 5. Dez. Im deutschen Volksblatt veröffentlicht das bischöfliche Ordinariat in Rottensburg eine Denkschrift, in der es sich wegen der Volksschulnovelle an das Ministerium wendet, da ihm bis jetzt noch keine Gelegenheit gegeben worden sei, sich amtlich zu äußern. Die Denkschrift fordert die kirchliche Ueberwachung der Schule und Festhalten an der konfessionellen Schule. Der gemeinsame Oberschulrat sei eine Einrichtung, die wenig Gewähr zu bieten scheine für die Erhaltung der konfessionellen Schule und für die Wahrung der Rechte der Minorität.

Das Ordinariat hebt weiter hervor, daß es mit größter Beforgnis den kommenden Kammerverhandlungen über die Volksschulnovelle entgegenstehe.

Gegenüber dem „Deutschen Volksblatt“, das einen besonderen Eindruck der Kundgebung für das Ministerium erwartet, bemerkt der „Schwäbische Merkur“:

Auf andere Leute macht die Aktion des Bischofs einen anderen Eindruck. Sie wird bei ihrer einseitigen Betonung der katholischen kirchlichen Ansprüche die entgegengesetzte Wirkung haben und die Geschlossenheit der nichtultramontanen Parteien im Landtage nur fördern. Sie wird eines der stärksten Bindemittel für die Betroffenen werden und es gilt jetzt, die Rechte des Staates zu wahren.

Aus Baden, 5. Dez. Gestern vormittag 10 Uhr wurde dem Wirt Dieterlin zum „Zal“ in Forzheim aus dem Schankraum eine Kassetten mit 600 M. Bargeld und 6000 M. in Wertpapieren (darunter ein Sparfassenbuch) gestohlen. Der Täter ist unbekannt.

Forzheim, 4. Dez. Die vor wenigen Tagen überall verbreitet gewesene Nachricht, daß zwei hiesige Knopffabriken gegen das vom deutschen Kronprinzen angemeldete Manschetenknopf-Patent Einspruch erhoben hätten, bestätigt sich in dieser Form bis jetzt noch nicht. Wohl waren die württ. hiesigen Knopffabrikanten vor wenigen Tagen mit einem Patentanwalt zur Besprechung der Sachlage zusammengetreten. In dieser Versammlung herrschte aber übereinstimmend die Ansicht, daß die Erfindung des Kronprinzen kaum patentfähig sei, da alle Teile des Knopfes schon längst bekannt und das Neue daran, daß er sechs einzelne Teile enthält, praktisch so gut wie unbrauchbar sei. Trotzdem hat ein hiesiger größerer Fabrikant den Gedanken noch nicht ganz aufgegeben, gegen die Patent-Anmeldung vorzugehen.

Gmünd, 4. Dez. Der Kaiser hat die Verlegung je einer Kompanie des Jägerbataillons Nr. 2 aus den Standorten Swinemünde, Reufahrwasser und Pillau nach Gmünd verfügt.

Mannheim, 5. Dez. Der Deutsche Luftflottenverein hält am Mittwoch den 19. d. M. in Mannheim seine erste Tagung ab. Nach einer Mitgliederversammlung findet ein Festbankett im Rosengarten statt, auf dem der Präsident des Luftflottenvereins, R. Lang und Professor Dergeloff sprechen werden. G. Noackel aus Berlin hält einen Vortrag über das moderne Luftschiffwesen.

Berlin, 6. Dez. Eine von der Freien wissenschaftlichen Vereinigung an der Universität Berlin einberufene und außerordentlich fruchtbar abgelaufene Akademiker-Versammlung nahm heute Mittag im großen Saale der Philharmonie Stellung zu den jüngsten Vorgängen in Prag. Die Versammlung nahm nach 2 1/2 stündiger Dauer eine von Prof. v. Hltz eingebrachte Resolution an, in der sie ausdrücklich, daß sie die Vorgänge in Prag mit größter Enttäuschung verfolgt habe und in der sie es für die Pflicht eines jeden Deutschen erklärt, den bedrängten Stammesbrüdern zu helfen.

Trier, 5. Dez. Durch die Explosion einer Mine in der Grube der Gesellschaft „Kote Erde“ im luxemburgischen Gich wurde ein Arbeiter getötet und zwei tödlich verletzt.

Ausländisches.

Wien, 6. Dez. Heute vormittag fand eine deutsch-nationale Versammlung gegen die Vorfälle in Prag statt. Nach der Versammlung kam es zwischen Versammlungsteilnehmern, die gegen die Universität zogen, und der einschreitenden Wache wiederholt zu Zusammenstoßen, bei denen 27 Personen verhaftet wurden.

Rom, 4. Dez. Zwischen dem Monte Mario bei Rom und dem Monte Giuliano auf Sizilien fanden Versuche mit drahtloser Telephonie auf eine Entfernung von 500 Kilometer mit vollständigem Erfolge statt.

Konstantinopel, 4. Dez. Der „Jeni Gazetta“ zufolge wurde der englische Kommando-Admiral James Gros mit der Reorganisation der türkischen Kriegsmarine betraut.

Konstantinopel, 6. Dez. Jeni Gazetta kündigt an, der Sultan werde am 14. d. M. der Eröffnung des Parlaments beiwohnen und jeden dritten oder vierten Tag in der Sitzung anwesend sein.

Die Revolution in Haiti.

Port au Prince, 5. Dezember. Ein Heer von 8000 Revolutionären zog heute früh unter Führung des Generals Simon in die Stadt ein. Die Truppen befanden sich in guter Ordnung. Die Bevölkerung brachte dem General Huldigungen dar. Eine Abordnung des öffentlichen Sicherheitskomitees entbot ihm offiziell den Willkommgruß des Volkes und übergab ihm den Regierungspalast. Präsident Simon begab sich hierauf in den Dom, wo ein feierliches Te deum abgehalten wurde und hielt dann unter Glockengeläute und Zurufen der Bevölkerung den Einzug in die Stadt. Der ehemalige Präsident Nord Alexis hat sich nach Kingston (Jamaika) begeben.

Handel und Verkehr.

n. Cöhausen, 5. Dez. Bei dem Verkauf von 131,65 Zm. Längholz erzielte gestern die hiesige Gemeinde durchschnittlich 114% des Neizerpreises.

Tübingen, 4. Dez. Fruchtstranne. Dinkel 1402 Kilo, 14,80 M., 14,69 M., 14,60 M., Verkaufssumme 205,96 M., 9 Pfg. ab, Haber neu 4251 Kilo, 16,20 M., 15,31 M., 14,50 M., Verkaufssumme 650 M., 99 Pfg. ab 23 Pfg., Weizen 119 Kilo, 21,60 M., 21,60 M., 21,60 M., Verkaufssumme 25,71, 60 Pfg. ab, Gerste 159 Kilo, 18,40 M., 17,89 M., 17,60 M., Verkaufssumme 28,45 M., Weizen 500 Kilo 21. — M., 21. — M., 21. — M.

Stuttgart, 3. Dezember. (Schlachtviehmarkt.) Zugelassen: 23 Ochsen, 15 Bullen, 270 Kalber und Kühe, 484 Kälber, 686 Schweine. Verkauf 21 Ochsen, 15 Bullen, 213 Kalber und Kühe, 449 Kälber, 603 Schweine. Erlös aus 1/2 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen 1. Qualität a) ausgemästete von — bis — Pfg., 2. Qualität b) fleischige und ältere von — bis — Pfg.; Bullen (Farren): 1. Qualität a) vollfleischige, von 66 bis 68 Pfg., 2. Qualität b) ältere und weniger fleischige von 65 bis 66 Pfg.; Stiere und Jungeländer 1. Qualität a) ausgemästete von 80 bis 82 Pfg., 2. Qualität b) fleischige von 78 bis 80 Pfg., 3. Qualität c) geringere von 74 bis 76 Pfg.; Kühe 1. Qualität a) junge gemästete von — bis — Pfg., 2. Qualität b) ältere gemästete von 57 bis 68 Pfg., 3. Qualität c) geringere von 37 bis 48 Pfg., Kälber: 1. Qualität a) beste Saugkälber von 82 bis 85 Pfg., 2. Qualität b) gute Saugkälber von 78 bis 80 Pfg., 3. Qualität c) geringere Saugkälber von 70 bis 77 Pfg.; Schweine 1. Qualität a) junge fleischige 73 bis 74 Pfg., 2. Qualität b) schwere fetter von 72 bis 73 Pfg., 3. Qualität c) geringere von 64 bis 67 Pfg. Verkauf des Marktes; Schweine lebhaft sonst mäßig belebt.

Konkurse.

Karl König, Sottlermeister in Schönbürg. — Gregor König, Bäcker in Keutlingen. — Heinrich Kleinrecht, Müller in Lehrentelsfeld. —

Aufruf!

Der Kampf um die Erhaltung des österreichischen Deutschland ist an einen entscheidenden Wendepunkt gelangt. Mit erbitterter Leidenschaft und roher Rücksichtslosigkeit geht das Slaventum auf der ganzen Linie gegen die wichtigsten Aushängewörter deutscher Volkstugend und Sittlichkeit, deutscher Kultur und Wirtschaftsmacht zum Angriff vor: in Galizien Verstoß deutscher Waren und Industrieerzeugnisse, — in Böhmen, Unterösterreich und Krain Gefährdung und Mißhandlung deutscher Volksgenossen an Leib und Leben! Mit den brutalen Waffen der Straße soll den Deutschen die Heimat verleidet werden, der sie in jahrhundertelanger Arbeit den Stempel ihres deutschen Wesens aufgedrückt haben.

Die empörenden Vorgänge in Laibach und vor allem in Prag haben auch die Gleichgültigen aufgerüttelt. Mit Teilnahme und Bewunderung blickt die reichsdeutsche öffentliche Meinung auf die Mannhaftigkeit, mit der die deutschen Studenten Prags auf ihrem schwarzen Posten ansharren.

Sie sollen wissen, daß sie nicht verlassen und einsam für unsere herrliche deutsche Kultur auf der Vormacht stehen! Nicht in Gedanken nur und mit leeren Worten — mit häßlicher Tat soll dieser Treue gedankt werden.

Wir, die wir in fast 30jähriger Arbeit diesen deutschen Stammesgenossen durch Errichtung und Erhaltung von Schulen, Kinderheimen und Bäckereien, durch Universitätsstipendien selbstlos gedient haben — wir richten heute an jeden deutschen Mann und jede deutsche Frau, denen Empörung über die brutale Vergewaltigung deutschen Volkstums und deutscher Volksrechte und bewundernder Stolz auf die mannhafte Jugend Deutsch-Oesterreichs in diesen Tagen das Herz erwärmt haben — die doppelte Bitte: Tretet ein in die Reihen unserer Mitglieder! Gebt eine Spende für die nationale Schutzarbeit und gebet sie, jeder nach seinen Kräften, zum Beweise dafür, daß die Deutschen im Reich allzeit bereit sind, Treue mit Treue zu vergelten!

Verein für das Deutschtum im Ausland

(Allg. Deutscher Schulverein) G. B. Der Hauptvorstand.

Gaben und Beitrittserklärungen sind zu richten an den Schatzmeister des Vereins Herrn Bankherrn Henri Sawage, Berlin R. W. 7, Dorothienstr. Nr. 94. (Die Redaktion unseres Blattes ist auch bereit, Spenden entgegenzunehmen und an den Verein für das Deutschtum im Ausland abzuführen.)

Der Herausgeber: Rudolf Paul, Altmühl.



Grundstücks-Versteigerung.

Die im Grundbuch auf den Namen a. des Christian Heinrich Kähler, Tagelöhners von hier und b. der Anna Rosine Katharine geb. Kähler, Ehefrau des Tagelöhners Jakob Brenning, eingetragen Grundstücke, nämlich:

1/2 an Geb. No. 109 93 qm Wohnhaus und gemeinschaftlicher Hofraum an der Bernhards-Kaufhaus-Brücke angekauft zu 2500 Mk., Parz. No. 375 6 a 57 qm Baumacker am Hessesberg, angekauft zu 100 Mk.,

kommen ertheilungshalber am

Donnerstag, den 10. Dezember d. J.,
vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus (Grundbuchamt) zum zweiten und letztenmal zur öffentlichen Versteigerung.

Altensteig, den 3. Dezember 1908.

Bezirksnotar:
Beck.

Grundstücks-Versteigerung.

Aus dem Nachlass der Witwe des Tagelöhners Johann Matthäus Bärtle von hier, Ernestine Luise geb. Selter kommen am

Donnerstag, den 10. Dezember d. J.,
vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus zur öffentlichen Versteigerung:

1/2 an Geb. No. 237 84 qm Wohnhaus mit Trauf- und Giebelrecht am Gansberg,

Parz. No. 388 2 4 a 13 qm Baumacker und Weg am Hessesberg,

Parz. No. 391 3 a 86 qm Baumacker daselbst,

Parz. No. 392 3 a 81 qm Baumacker daselbst.

Altensteig, den 3. Dezember 1908.

Bezirksnotar:
Beck.

Egenhanjen.

Sämtliche Badartikel

in frischer Ware sowie feinstes

O Mehl (Springerlesmehl)

empfehlen

J. Kattenbach.

Altensteig-Stadt.

Reis-Verkauf

am Dienstag, den 8. d. M., aus Stadtwald Hafnerwald, Abt. 1 Hirschgraben:

6 Lose Schlagraum.

Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr

auf dem Bömbachweg in Abt. 1.

Den 7. Dezember 1908.

Stadtschulth.-Amt:
Welfer.

A. Forstamt Pfalzgrafenweiler.

Reisig-Verkauf.

Am Mittwoch, den 9. Dezember, nachm. 3 Uhr bei der Holberhüttenhütte aus Stadtwald Abt. Reutlahberg, Waldwies, Vorderer und Hinterer Schimpferbrunnen:

9 flächenlose Durchforstungs- und Reinigungsmaterial.

Altensteig.

Ausstechformen

Badformen

Sprengerles-

mödel

Reibmaschinen

Blikrühr-

schüsseln

empfehlen in schöner Auswahl

Paul Beck.

Altensteig-Stadt.

Bekanntmachung

des

Ergebnisses der Bürgerauswahl.

Bei der am 5. Dezember d. J. vorgenommenen Wahl sind zu Mitgliedern des Bürgerausschusses auf 4 Jahre gewählt worden:

- | | |
|---------------------------------------------|-----------------|
| 1. Armbruster, Karl, Rotgerber | mit 142 Stimmen |
| 2. Henfler, Adolf, Zimmermstr. u. Sägm.-B., | 87 " |
| 3. Lüh, Johann Georg, Glaser | 82 " |
| 4. Dieterle, Georg, Sternwirt | 82 " |
| 5. Bühler, Christian, Schmied | 71 " |

Den 7. Dezember 1908.

Stadtschulth.-Amt:
Welfer.

Pferde-Verkauf.

In der Wirtschaft Merkle in Nagold werden am

Zahrmart, den 10. Dezbr. d. J.

3 zu jedem Zug taugliche Pferde

billig dem Verkauf ausgelegt.

Liebhaber sind eingeladen.

Schweinhandl. Ringensfelder.



Ein gutes Buch

ist zweifellos für Jung und Alt ein willkommenes Weihnachtsgeschenk von dauerndem Wert. Man bezieht alle Bücher — durch wen sie auch angeboten und empfohlen werden —

durch die **W. Rieker'sche Buchhandlung**

— E. Lauf, Altensteig. —

Weihnachtsaufträge frdl. sofort erbeten.

Grösstes Sprechmaschinen-Spezialgeschäft Deutschlands "O" Otto Jacob, senior, Berlin, 389

Die echte „Mill-Opera“ ist billiger als jeder Konkurrenzapparat, übertrifft aber alle in Lautstärke und eleganter Ausstattung. Auf Wunsch bequeme Ratenzahlung ohne einen Pfennig Aufschlag.

Friedenstr. 9.

Umsonst

erhalten Sie ausserdem zu jedem Apparat 5 echte doppelseitige Mill-Opera-Schallplatten, 25 cm gross, mit 10 neuesten Stücken (regulärer Preis pro Stück Mk. 3.—), sowie 200 Nadeln.



Für alle Apparate 2 Jahre schriftl. Garantie!

Modell 20. Mark 76.—. Eleganter Salonapparat, mahagonifarbig polierter Kasten mit Goldarabesken. Grösse 35x35x17 cm. Alle Metallteile vernickelt. Farbige lackierter Blumenschalltrichter mit 32 cm Schallöffnung. Mill-Opera-Concertschalldose. Incl. 10 neuesten Stücken. Monatsrate Mark 5.—.



Modell 17. Mark 53.—. Aparte Luxusausstattung, mahagonifarbig polierter Kasten mit Goldarabesken. Grösse 33x33x16 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Farbige lackierter Blumenschalltrichter, 41 cm Schallöffnung, in Concertschalldose, incl. 10 neuesten Stücken. Mit Mill-Opera-Concertschalldose Mark 8.— mehr. Monatsrate Mark 3.—.

Vertreter an allen Orten gesucht gegen hohe Provision, auch für unsere Abteilung
Uhren und Goldwaren



Modell 16. Mark 48.—. Modern gran poliert. Gehäuse, Grösse 28x28x13 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Farbige lackierter Blumenschalltrichter, 38 cm Schallöffnung, in Concertschalldose, incl. 10 neuesten Stücken. Monatsrate M. 3.—.



Modell 15. Mark 38.50. Braun poliertes Gehäuse. Grösse 28x28x13 cm. ff. farbig lackierter Blumenschalltrichter von 30 cm Schallöffnung, in Concertschalldose, incl. 10 neuesten Stücken. Monatsrate Mark 2.—.

Tausende unverlangt eingelaufener Anerkennungen auf unsere Apparate und Schallplatten!

Geß. ausschneiden. **Bestell-Zettel.** Im Couvert einsenden.

Hiermit bestelle ich bei der Firma
Otto Jacob, sen., Berlin NO, Friedenstr. 9

1 Mill-Opera Mod. _____ Mk. _____ Pf.

incl. 10 neuesten Stücken auf 25 cm Platten und 200 Nadeln.

Die Begleichung erfolgt durch Zahlung von Mk. _____ am 1. jeden Monats. Beim Empfang zahle ich Mk. _____ durch Nachnahme an. Die Ware bleibt Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Nichtzahlung von zwei Monatsraten hebt die Vergünstigung der Teilzahlung auf. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Als Anzahlung sind 10-20 pCt. der Gesamtsumme erwünscht.

Ort: _____ Datum: _____

Vor- u. Zunamen: _____

Stand: _____

Straße u. Hausnummer: _____

Interessante Kataloge über Concertapparate und Schallplatten überallhin gratis und franko.

Er behauptet das Feld der echten Rathreiners Malzkaffee

denn keine noch so heftigen Angriffe der Konkurrenz können ihn jemals verdrängen.
Daher trinken ihn Alle, die ein wirklich aromatisches, sicher bestimmliches und dabei unschädliches Getränk haben wollen.
Überall erhältlich! — In ganzen, halben und viertel Paketen, das Viertel-Paket 10 Pfennig.

Altensteig.

Zur Weihnachten empfehle mein reichhaltiges Lager in:



Seidenhüten, Klapphüten, feinste Haar- und Wollfilzhüten, in steif u. weich, Loden- und Sporthüten für Herren, Knaben und Kinder, Mützen jeder Art, hauptsächlich

Herren- und Knabensportmützen, Latein- und Realschülermützen alles zu den billigsten Preisen.

Reparaturen in Hüten und Mützen werden bestens ausgeführt.

Carl Walz, Hut- und Mützengeschäft
vormals Gebr. Walz.

Back-Artikel

in schönster neuer Ware:

	bei 1 Pfd.	bei 5 Pfd.
Sand-Raffinade, feinst	25	24
Gemahlen "	26	25
Kaisermehl Nr. 0	22	20
Birnschnitz, Italiener	22	21
Feigen, Ia. Giffkong	30	26
Datteln, Ia. Califat	50	46
Malaga-Trauben, getrocknet	110	105
Orangeat, Ia. Corsicaner	70	65
Zitronat, Ia.	95	90
Korinthen, schönste, entstielt	50	45
Zibeben, Gläse, entstielt	40	38
" Candia Tafel entstielt	45	42
Sultaninen, gelbe ohne Kern schönste	65	62
" Riup Kuslefe	75	72
Safelnüssen, Neapolitaner	90	85
" Levantiner	75	72
Mandeln, Ia. Baglieler gewählt	95	92
" Ia. handgemahlte	115	110
Zwetschgen, Ia. Serbische	20	18
" Ia. große	25	23
" Tafel Kuslefe	40	38
Zitronen, feinste Messina, 1 St.	6. 8. 10	5. 35 45 60
Orangen, Java und Span.	1 St. 10	1 St. 5-6
Dr. Letfers Backpulver	3 Pakets 25	6 Pakets 50
Banille-Zucker	100 Stk. 7.50	50 Stk. 7.50
Italienische Eier, frische große	M. 8.50	M. 8.25
" Kaff	M. 7.50	M. 7.25
Bad-Honig	1 Pfd. 80	bei 5 Pfd. 75
Bloß-Chocolade, lose 1 Pfd. 90 Pfg., bei 5 Pfd. 85 Pfg.		
Banille-Chocolade, garant. rein per Pfd. 4 Mt. 1.—, 2.—		

Gewürz, sämtl. Sorten in bekannt guten Qualitäten

empfehlen:

Altensteig. Chr. Burghard jr.
Fr. Flaig, Conditor.

Geschäfts-Bücher

sind vorrätig in der W. Rieker'schen Buchhandlung.

Altensteig.
Eine schöne sommerliche

Wohnung

mit 3 od. 4 Zimmern mit Zubehör nebst Gartenanteil hat auf 1. Janr. oder später zu vermieten

J. G. Luz, Glasermeister.

Altensteig.

Eine guterhaltene

Nähmaschine (Pfaff)

verkauft Frau Schullehrer Müller.

Einen jüngeren, nicht unter 17 Jahre alten

Knecht

der Lust hat, mit Pferden umzugehen, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Näheres vermittelt die Exp. ds. Bl.

Altensteig.

Spiegel und eingerahmte Bilder

empfiehlt billigt

J. G. Luz, Glaser.

Ein möbl.

Zimmer

hat zu vermieten Der Obige.

Egenhausen.

Hemdenflanelle

einfarbig, gestreift u. karriert empfiehlt in schöner Auswahl zur gefälligen Abnahme

J. Kaltenbach.

Harmoniums

beste Instrumente, billig mit Garantie. Ratengahlung, Lieferung franco. Katalog gratis. E. Roggenbach Stuttgart, Eßlingerstraße 13.

Neuer praktischer

Briefsteller

oder

Ratgeber und Musterbuch zur richtigen Abfassung aller im bürgerlichen Leben und im Geschäft vorkommenden

Briefe, Eingaben, Verträge etc. zugleich

Ratgeber in Rechtsangelegenheiten.

Dieses praktische Buch kann Jedermann empfohlen werden. Gegen Einsendung von 1 Mark 80 Pfg. in der W. Rieker'schen Buchdruckerei Altensteig erhältlich.

Fruchtpreise.

Altensteig-Stadt.

Schranzengettel vom 2. Dez. 1908.

Neuer Dinkel 7 60

Haber 8 — 7 71 7 15

Gerste 10 —

Viktualienpreise.

1/2 Kg. Butter 100—105 Pfg.

Altensteig.

Auf bevorstehende Weihnachten verkaufe betreffs Räumung des Lagers ca. 50 Stück

Schulranzen

(keine Fabrikware, nur selbst angefertigte Handarbeit) zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Luz
Sattler und Tapezier.

Einen neuen

Taschen-Divan

hat billig abzugeben der Obige.



Zum Besuche meiner

neuen ausgestatteten

Ausstellung in Kinderspielwaren

und

Christbaum-Schmuck

sowie in

Spielen aller Art

lade höflich ein.



J. Wurster.



Zur Anfertigung von Grabreden

empfiehlt sich die

W. Rieker'sche Buchdruckerei
I. Lauh, Altensteig.